

„Ehrenamtliche Arbeit wird heute immer wichtiger“

Heimatverein Konzen feiert sein 25-jähriges Bestehen. Viele Gäste und befreundete Vereine kommen, um zu gratulieren.

Konzen. Zur Feier seines 25-jährigen Bestehens hatte der Heimatverein Konzen für Mittwochnachmittag in den Saal „Achim und Elke“ eingeladen. Höhepunkt des Tages war der feierliche Festabend, bei dem einige Dorfvereine dem Heimatverein mit Darbietungen zum 25. Geburtstag gratulierten.

Bereits am Nachmittags ging es für 13 tapfere Kinder und Jugendliche, denen das „Schmuddelwetter“ nichts ausmachte, bei der Dorfrallye auf Erkundungstour durch Konzen, wobei manche Geheimnisse gelüftet werden konnten. Zur Belohnung gab es für die Entdecker neben Süßigkeiten einen Gutschein für einen Besuch im Bauernmuseum in Lammersdorf.

Foto- und Filmausstellung

Jugendvertreterin Sabine Jakobs betreut die 35 Kinder und Jugendlichen der Jugendabteilung des Heimatvereins, die 2008 ins Leben gerufen wurde. Seitdem geht es gemeinsam auf Spurensuche und auf dem jährlichen Kinder- und Jugendtag werden heimische Themen wie die Geschichte des Schmuggelns, Landwirtschaft und Waldarbeit sowie das für Kinder oft schwer verstehbare Thema Nationalsozialismus erarbeitet.

Der Treckerverein Monschauer Land war mit seinen liebevoll restaurierten Glanzstücken auch nach Konzen gereist. Die Mitglieder des im September 2010 gegründeten Vereins zeigten ihre alten Trecker und landwirtschaftlichen Geräte, die sie „als technisch-historische Kulturgüter“ erhalten, nutzen und auf einigen Festen und Ausstellungen präsentieren.

Bei der liebevoll zusammengestellten Foto- und Filmausstellung über die 1100-Jahrfeier im Jahr 1988 kamen alte Erinnerungen



Der Heimatverein Konzen feierte am Mittwochnachmittag im Saal der Gaststätte „Achim und Elke“ seinen 25. Geburtstag. Den Gründungsmitgliedern wurde mit leckeren Präsenten, einer neuen Vereinsnadel und Blumensträußen für ihre Initiative gedankt.
Foto: Nadine Palm

hoch, und es wurde gelacht und ganz viel in Erinnerungen geschwelgt.

Einige Gäste zeigten sich durchaus überrascht, dass der „Verein zur Pflege kultureller und dorfgeschichtlicher Zwecke“, später in „Heimatverein Konzen“ umbenannt, seine Gründung einem Buch verdankt. Anlässlich der 1100-Jahr-Feier des Ortes Konzen sollte ein Buch herausgegeben werden, das die Geschichte von Konzen ausführlich und fundiert darstellen sollte, erklärte Manfred Huppertz, 1. Vorsitzende des Heimatvereins. Durch das Planungskomitee wurden Hans Steinröx und Manfred Huppertz beauftragt, ein Buch über 1100 Jahre Konzen zu verfassen. Raimund Palm habe die Aufgabe erhalten, einen Anhang über die Vereine zusammen-

zustellen. Da man auch auf Zuschüsse hoffte, wurde die Idee geboren, zu diesem Zweck einen Verein zu gründen, den man nach den Feierlichkeiten eigentlich wieder auflösen wollte, verriet Städteregionsrat und Gründungsmitglied Helmut Etschenberg in seiner Festrede.

Aus diesem kleinen Verein ist nun ein wichtiger Bestandteil des Konzener Dorflebens geworden, der mit seinen 200 erwachsenen- und 38 jugendlichen Mitgliedern interessante Dia- und Filmabende mit Zeitzeugen, ein Treffen der über 90-jährigen Konzener Bürger, zeitweise „Praatelovend“ zur Pflege der Konzener Mundart und einen jährlichen Ausflug zu ortsnahen Kulturstätten veranstaltet und sich ganz „nebenbei“ mit aktuellen Themen wie der Sanierung der

Pfarrkirche beschäftigt.

Das überaus hohe Engagement des Heimatvereins lobte auch Bürgermeisterin Magareta Ritter: „Ehrenamtliche Arbeit wird in der heutigen Zeit immer wichtiger“, betonte die Bürgermeisterin in ihrer Ansprache, und auch Heimat erleben und spüren sei besonders für die junge Generation von besonderer Bedeutung.

Traditionelles Liedgut

Überrascht und erfreut zeigte sich Ritter von der großen Beteiligung der anderen Dorfvereine. Trommler- und Pfeiferkorps, das Mandolinorchester, der Musikverein, der Kirchenchor, der Frauenchor des Eifelvereins Konzen und die Pantomimengruppe des Eifelvereins Konzen hatten elgens für den Ge-

burstag des Heimatvereins Darbietungen rund um die Konzener Geschichte, die Eifel als Heimat und traditionelles Liedgut einstudiert. Die Landfrauen sorgten mit ihrer Cafeteria für das leibliche Wohl der Gäste.

Helmut Etschenberg zeigte sich begeistert von dem hohen Engagement seiner Vereinskollegen. Besonders die Bilder der 1100-Jahr-Feier hätten sich auch bei ihm in besonderer Weise eingeprägt. Als kleines Dankeschön lud er Manfred Huppertz, Geschäftsführer Udo Schmitz und den 2. Vorsitzenden, Theo Steinröx, zu seinem Neujahrsempfang ein. „Dann fühle ich mich auch dort ein bisschen mit meiner Heimat verbunden“, sagte der Städteregionsrat und schmunzelte dabei.

Zehn Gründungsmitglieder

Udo Schmitz freute sich, den zehn Gründungsmitgliedern, Brigitte Alzer, Hans-Günther Barth, Heinz Erler, Helmut Etschenberg, Manfred Huppertz, Otto Huppertz, Heinz Kreitz, Elisabeth Läufer, Heinz-Hermann Palm und Theo Steinröx für ihr Engagement die silberne Vereinsnadel, ein schmackhaftes Präsent und schöne Blumensträuße überreichen zu dürfen.

Micha Kreitz, der an diesem Abend als Vertreter für den Ortsvorsteher Matthias Steffens und den Ortskartellvorsitzenden Peter Jung fungierte, fasste in seiner Rede noch einmal das zusammen, was den Heimatverein Konzen ausmacht: „Ich möchte dem Heimatverein danke sagen, für die tolle Arbeit, die die Aktiven für Konzen leisten. Ihr seid für uns enorm wichtig, damit die Geschichte lebendig bleibt und auch für unsere Kinder und Jugendlichen fassbar gemacht werden kann.“ (nap)